



Andrea T. I. Six (Hg.)
Forensische Psychiatrie in Brandenburg
Entwicklungen und Brennpunkte

Schriftenreihe zur Medizin-Geschichte des Landes
Brandenburg, Band 17

Herausgegeben von der Asklepios Fachkliniken
Brandenburg GmbH mit ihren Fachkliniken in
Brandenburg/Havel, Lübben und Teupitz sowie
von der Martin-Gropius-Krankenhaus GmbH und von
der Ruppiner Kliniken GmbH

200 Seiten, 11 Abb., geb.
€24,90 / SFr 41,70
ISBN 978-3-937233-43-7
ISSN 1611-8456

Die Beiträge dieses Bandes, der seinen Ausgangspunkt in einer interdisziplinären wissenschaftlichen Tagung zur forensischen Psychiatrie 2004 in Eberswalde hat und die aus der Feder von 14 Autoren stammen, beginnen weit in der Historie, bei den Wurzeln des heutigen Rechtsdenkens über „unzurechnungsfähige Straftäter“. Immer mit Bezug auf die Gegenwart wird von den Anfängen staatlicher Bewahrungs- und Fürsorgeeinrichtungen vom Kaiserreich bis in die jüngste Vergangenheit in der ehemaligen DDR berichtet sowie auch gegenwärtige Themen wie „Maßregel in den neuen Bundesländern“, „Frauen in der Maßregelunterbringung“ oder „Sucht und Delinquenzverläufe Jugendlicher und junger Erwachsener“ aufgegriffen. Letztlich kommt diese Übersichtsdarstellung nicht ohne einen Ausblick in die mediale Wahrnehmung der forensischen Psychiatrie aus.

Andrea T. I. Six, Dr. med. Ass. jur., Jahrgang 1953, Beginn des Studiums der Rechtswissenschaft in Regensburg, Wechsel an die Universität Genf für ein Jahr und von dort an die Universität Heidelberg; Referendariat in Heidelberg mit Auslandsstation in New York und Abschluss 2. juristisches Staatsexamen. Das Medizinstudium wurde ebenfalls in Heidelberg absolviert und an der Psychiatrischen Universitätsklinik die Facharztausbildung und weitere psychiatrische Tätigkeit ausgeübt bis zur chefärztlichen Berufung ab Okt. 1997 für die Klinik für Forensische Psychiatrie der damaligen Landeslinik Eberswalde, jetzige Klinik für Forensische Psychiatrie der Martin Gropius Krankenhaus GmbH Eberswalde..

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix, be.bra wissenschaft verlag, Pressestelle

Tel.: 030-440 23-812

Fax: 030-440 23-819

E-mail: presse@bebraverlag.de

www.bebra-wissenschaftverlag.de